

# Sallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 109.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 199.

Erste Ausgabe

Bezugspreis f. Halle u. Querfurt 2.40 M., durch d. Post bezogen 3 M. f. d. Vierteljahr. Hof-  
heimstraße Nr. 2393. Die Hall. Stg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — **Wartungs-Beleg:**  
Hall. Couriers (tägl. Postenverteilung), Dr. Unterrichtsblatt (Sonntagsbeil.), Zamb. Mitteltags.

Geschäftsstelle in Halle a./S., Leipzigerstr. 87. Hinterhaus.  
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Nr. Braunhaustr.  
Schließung: Dr. Walter Gebelichen in Halle a. S.

Mittwoch, 7. März 1906.

Umsatzgebühren f. d. beschlossenen Zeitungs- u. deren Samml. f. Halle u. den Umkreis  
zu Wg. auswärts zu Wg. Postwegen am Schluss des reaktionellen Teils die Seite 100 Wg.  
Anzeigen-Kannone. d. G. gebühren in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.  
Telephon Amt Via Dr. 11 404.  
Druck und Verlag von Otto Meißel in Halle a. S.

### Zur Heimarbeits-Frage.

Die kürzlich in Berlin veranstaltete Deutsche Heim-  
arbeits-Ausstellung hat bekanntlich vielfache Erörterungen  
in der Presse hervorgerufen und überall der Auffassung  
Raum gegeben, daß es teilweise höchst traurige Umstände  
sind, unter denen die Hausindustrie in Deutschland sich  
befindet. Keine bürgerliche Partei vermochte sich dieser  
Erkenntnis zu verschließen, und es bedurfte nicht erst der  
Segnungen der Sozialdemokratie, um die öffentliche Auf-  
merksamkeit auf die ganze jämmerliche, die Dürftigkeit  
und das Elend zu lenken, worin Tausende von Heim-  
arbeitern und Arbeiterinnen ihr Dasein zu fristen genötigt  
sind. Erfreulicherweise hat sich auch die Regierung dieser  
Verhältnisse angenommen. Wie man sich erinnert, fand  
jüngst unter des Kaisers Vorwort ein Inkrement statt, von dem  
es ausdrücklich hieß, daß er sich u. a. auch mit der Heim-  
arbeits-Frage beschäftigen würde. Es ist anzunehmen, daß  
unter des Kaisers tatkräftiger Initiative Maßnahmen in die  
Wege geleitet wurden, um den durch die Ausstellung dar-  
getragenen schreienden Mißständen gebührend entgegenzutreten.  
Freilich, so einfach ist es nicht, hier auf einmal Wandel zum  
Besseren zu schaffen. Dieses betont mit Recht auch der  
Staatssekretär des Innern, als er neulich im Reichstage an-  
sah. Die regierungsmäßig Schritte zur Verringerung der  
Not jener Unglücklichen, die für wahre Hungerlöhne in  
trübsamen Spinnereien tagaus, tagein ihre Arbeit verrichten,  
getan werden sollten. Es ist ja rasch gesagt, wenn die  
Sozialdemokratie das radikale Verbot der Heimarbeit ver-  
langt. Wie sollte man das durchführen? Die Verhältnisse,  
unter denen die Heimarbeit vor sich geht, sind doch so  
verschiedenartig, daß es wieder einmal die ganze kurz-  
sichtigste der sozialdemokratischen Gleichmaderie verrät,  
wenn gefordert wird, hier alles in einen Topf zu werfen.  
Besonders überlebenswichtige Momente, geographische, klimatische,  
ethnographische Dinge sprechen bei den mannigfachen Zweigen  
der Heimarbeit mit. In gewissen Gegenden hängt die Be-  
völkerung Generationen hindurch an ihrer Hausindustrie  
und betrachtet sie als eine ihr wert gewordenen Gewohnheit,  
wenn auch die von den Unternehmern gezahlten Löhne noch  
so gering und die Verhältnisse der Arbeit noch so jämmer-  
liche sind. Anderswo haben die Leute neben ihrer Arbeit  
eine kleine Wirtschaft. Dies gilt namentlich für die  
Zigarrenarbeiter in Westfalen, die doch, da sie den ihnen  
gelieferten Rohstoff zu Hause verarbeiten, ebenfalls unter die  
Heimarbeiter gerechnet werden müssen. In wieder anderen  
Gegenden findet man die Heimarbeit lediglich als einen  
Nebenverdienst der betreffenden Arbeitnehmer. Dies ist be-  
sonders auf dem Gebiete der Kleider- und Wäschekonfektion  
zu beobachten. Viele Personen in den großen Städten,  
Familien mit kleinen Pensionen und sonstige schmalen  
Einkommen, Frauen und Töchter kleiner und mittlerer  
Beamten, Witwen, die knappe Renten beziehen usw. —  
arbeiten unter der Hand für Geschäfte und Fabriksbetriebe  
(Nähen, Sticken, Nistzerarbeiten usw.) und sind, weil nicht  
ausschließlich darauf angewiesen, mit dem geringsten Ge-  
winne zufrieden. Das ist dem Unternehmertum wohl be-  
kannt und weist daselbe, die gestellten Löhne möglichst  
herabzubringen; denn die Industriellen wissen bei dem schä-  
dlichen Angebot, daß ihre Beauftragten so leicht nicht mit  
einer Arbeitsverweigerung antworten, sie also einen Mangel  
an Arbeitskräften kaum zu fürchten haben. Weiter ist in  
manchen Gegenden auf dem Lande die Heimarbeit ausdrück-  
lich als Nebenbeschäftigung für die Zeit des Jahres ein-  
gerichtet worden, wo die Arbeit auf dem Felde ganz stockt  
oder nur gering ist. Berücksichtigt man alle diese dafür  
sprechenden Momente, daß die Heimarbeit in vielen Fällen  
nur als eine Ergänzung der Hauptbeschäftigung anzusehen  
ist, so wird man die Aufgabe der minimalen Arbeitslöhne  
immerhin erklärlich finden. Sollte dem Wunsch eines  
gänzlichen Verbotes der Heimarbeit stattgegeben werden, so  
würden die ausschließlich mit dieser Arbeit beschäftigten  
Personen entweder ihre Arbeit hinfür in den Fabriken  
verlieren, oder aber man müßte die Leute zwingen, solche  
Arbeitsräume zu beschaffen, die allen einschlägigen Vor-  
schriften der Gewerbeordnung genau entsprächen. Das  
erste würde besonders wegen der Konkurrenz der Fabrik-

arbeiter schwer ausführbar oder unmöglich sein, und die  
Entscheiden könnten aus dem Regen in die Traufe, von einem  
langen Erwerb zu Arbeitslosigkeit und Hungern gelangen.  
Das zweite aber würde mannigfache Hausindustrien einfach  
lebensunfähig machen. Der Theorie einer an sich be-  
achtigten volkswirtschaftlichen Forderung steht mithin der  
Zwang einer vielgestaltigen Praxis entgegen. Dem vor-  
handenen Elend entgegenzutreten, müßten andere Mittel  
gefunden werden. Vielleicht ist bei dem Verhältnis zwischen  
den Unternehmern und den vor ihnen hausindustriell Be-  
schäftigten einzugehen, sei es, daß gewisse Normen für die  
Löhne geschaffen, sei es, daß die Unternehmer selbst zu  
Schutzmaßnahmen für die Arbeitnehmer bestimmt werden.  
Freilich wären etwaige gesetzgeberische Maßnahmen nur mit  
deftiger Vorsicht zu treffen. Eher ist von den bürgerlichen  
Parteien, die ja alle ihren Willen nach geeigneter Abhilfe  
bekunden haben, ein wirksames Vorgehen zu erörtern, nach  
welchem dann die Regierung ihre Schritte zu benehmen hätte.  
Mit Schablonisieren nach Schema F ist hier jedenfalls nichts  
zu erreichen.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 6. März.

#### Veteranenfürsorge.

In Reichstage hat am letzten Mittwoch ein Antrag  
des Abgeordneten Richter zur Beratung gestanden, nach  
welchem den früheren Unteroffizieren und  
Mannschaften, die an dem Feldzuge von 1870/71 und  
den vorher geführten Kriegen teilgenommen haben, wenn  
sie sich in unterhaltungsbedürftiger Lage befinden, eine  
jährliche Beihilfe von 120 M., geändert werden soll. Es  
ist bemerkenswert, daß der ernsthafte Widerspruch gegen  
diese Verbesserung der Lage der alten Kriegsteilnehmer von  
der Regierung ausgegangen ist. Zu deren Namen erklärte  
der Reichsfinanzminister Freiherr von Stengel, daß abgesehen  
von einer Anzahl von Punkten in denen er aus anderen  
Gründen mit dem Antrage nicht übereinstimmen könne,  
er sich schon wegen der Höhe der 30-50 Millionen Mark be-  
tragenden Kosten nicht entschließen könne, den Antrag den  
verbündeten Regierungen zur Annahme zu empfehlen.  
Es wäre Unrecht, wollte man diese Gelegenheit zu  
einem Angriff gegen den Reichsfinanzminister benutzen, der  
bei anderen Gelegenheiten zu Genüge bewiesen hat, daß  
er ein warmes Herz für die alten Soldaten hat, die ihr  
Leben für das Vaterland in die Schanze geschlagen haben.  
Man kann es auch von seinem Standpunkte begreifen, daß  
er sich wehrt, diese nicht unerhebliche Summe auf die Reichs-  
finanzen zu übernehmen, an deren Gesundheit er arbeitet,  
die aber fürs erste noch lange nicht genug gesund sind, weil  
sich dieser gewaltigen Aufgabe große Schwierigkeiten ent-  
gegenstellen.  
Andererseits aber darf man auch nicht vergessen, wie  
von anderer Seite betont wurde, daß es Ausgabes gibt,  
deren Erfüllung nicht von dem Geldbeutel abhängig sein  
darf, sondern für die ein großes Volk die Mittel be-  
schaffen muß.  
Es ist erfreulich, daß sich fast alle Parteien, trotz der  
Bedenken des Reichsfinanzministers, für den Antrag er-  
klärten und besonders, daß auch der alte Wunsch der  
Kriegervereine, eine Wehrfeuer für diese Zwecke ein-  
zuführen, lebhaft Unterstützung im Hause gefunden hat, so  
besonders die des freikörperlichen Abgeordneten Brand.  
Da der Antrag schließlich mit großer Mehrheit der Budget-  
kommission zur weiteren Beratung überwiesen wurde, so  
darf man hoffen, daß er, wenn auch in einigen Punkten  
verändert, so doch in der Haupt Sache dem Reichstage zur  
Annahme vorgelegt werden wird und daß, wenn der Reichs-  
tag sich dafür erklärt, auch die Regierung ihre Bedenken  
dagegen fallen lassen wird; denn es ist kein Rummelreicher  
für ein großes und mächtiges Volk, wenn es die dardien läßt,  
denen es den Aufschwung zu seiner Größe verdankt.  
Wehren, und zwar mit aller Entschiedenheit wehren  
müssen wir uns aber gegen die von sozialdemo-  
kratischer Seite vorgegeschlagenen Mittel, die hierfür  
notigen Summen aufzubringen. Diese Vorschläge laufen  
im allgemeinen darauf hinaus, an den Vertei-  
digungsmitteln des Reiches zu sparen, um die  
notigen Summen für die Veteranenfürsorge zu beschaffen.  
Denn dadurch würde alles gefährdet werden, was die  
Veteranen im Kriege für das Vaterland geschaffen und ge-  
wonnen haben. Derartige Bedenken weisen nur, daß die  
Sozialdemokratie selbst die ernstlichen Anlässe benutzt, um  
ihren von Jenner hinaus zu halten und unter dem Schein  
des Wohlwollens für alle Soldaten das Vaterland in  
Gefahr zu bringen. Die Sozialdemokratie aber kennt die  
alten und die jungen Soldaten schlecht, wenn sie glaubt,  
durch derartige Reden ihre Liebe zu Kaiser und Reich ins  
Wanken zu bringen. Die alten Soldaten werden sich lieber

mit den kaiserlichen Zuteilungen begnügen, wie bisher,  
ehe sie dazu ihre Zustimmung geben, daß an der Wehrfähig-  
keit Deutschlands gerüttelt wird, um ihre ärmliche Lage auf-  
zuheben.

\* Steht eine Wiederverehrung König Friedrich  
Augustus von Sachsen bevor? Schon vor längerer Zeit  
wurden in Dresden Gerüchte über eine benachmäht zu er-  
wartende Wiederverehrung König Friedrich Augustus  
fortgesetzt, ohne daß sie eine Befestigung gefunden hätten.  
Aberdings tauchen wieder solche Gerüchte mit besonderer  
Bestimmtheit auf, und zwar bringt man eine Erholungs-  
reise des Geh. Legationsrats Herrn v. Salza und Wächters  
nach Italien mit der Erlangung des päpstlichen Dispenses  
für die Wiederverehrung des Königs in Verbindung. Die  
Dresdener Blätter können hierzu feststellen, daß der Minister  
des königlichen Hauses v. Meißel alle diese Ver-  
mutungen als beweislos und falsch be-  
zeichnet.

\* Aus der Armee. General von Verbandt, General-  
inspektor der Infanterie, wird, wie es heißt, wegen eines hart-  
näckigen Leidens seinen Abschied nehmen. Als sein Nachfolger  
wird Generalleutnant v. Dullig, Kommandeur der 5. Division  
in Janitzau a. D. ernannt.

#### Aus dem Reichstage.

Der Reichstag nahm am Montag zunächst den Entwurf bei-  
der Abrechnung der Ausgaben des kaiserlichen Meißel in dritter  
Lesung beschlossen an und erledigte dann die Interpellation der  
Herrn v. Salza, (fr. Wg.), Dr. Semmler (n. L.), Dr.  
Müller-Sagan (fr. Wg.) und Genossen über die kollanti-  
sche Aufzucht deutscher Ausfußgüter an  
russische Grenzstationen. Nachdem sich Staats-  
sekretär Graf v. Posadowski bereits erklärt hatte, die Inter-  
pellation namens des Reichstages sofort zu beantworten, ver-  
wies Abg. Graf v. Salza (fr. Wg.) auf die Tatsache, daß schon  
seit Anfang Februar über die Langsamkeit der russischen Zollab-  
fertigung geklagt werde. Die Schuld trifft lediglich die russische  
Regierung, die schon seit fünf Monaten den Verkehr nicht habe  
benötigen können. Für bestimmte Güter seien nun die erhöhten  
russischen Zölle des neuen Tarifs zu zahlen und diesen unteren  
Erträgen erwerbenden Schäden habe die russische Regierung zu  
tragen. Staatssekretär Graf v. Posadowski erwiderte, der  
Reichstag habe bereits Schritte unternommen, um zu erreichen,  
daß für alle Güter, die bis Winternach dem 28. Februar zum  
1. März die russische Grenze passieren haben, die Zölle des alten  
Tarifs maßgebend seien und die Wechselbeträge der Zölle des  
neuen Tarifs rückgängig werden. Der Reichstag solle diese  
Wendungen fern und hoffe, mit Hinblick auf eine Verständigung  
zu kommen. Nach kurzen Bemerkungen des Abg. Dr. v. Eumer  
(n. L.) war die Interpellation erledigt und das Haus begann die  
zweite Lesung des Postetats. Auf mannigfache Wünsche des  
Abg. Gröber (fr. Wg.) auf Verrückelung der Post-  
beamten erwiderte Staatssekretär v. Stracke, man solle be-  
denken, daß es sich um ein Heer von einer Viertel Million Beamten  
handelt und daß Gehaltsrückstellungen große finanzielle Nachteile  
und erhebliche Konsequenzen für andere Beamtencategorien beste.  
Abg. Singer (Zs.) forderte gleiche Arbeitszeit für alle Be-  
amten und Verrückelung der Postrenten für die Fürsten. Nach einer  
weiteren Rede des Abg. v. Hopsch (fr. Wg.) wurde die Weiter-  
beratung auf Dienstag 11 Uhr vertagt.

#### Aus dem Landtage.

Das Abgeordnetenhause nahm am Montag zunächst  
den Gesetzentwurf über die Erweiterung des Stadtrats nach  
einer Lesung an. Die Vorlage wurde zunächst einem Antrage  
des Abg. v. v. Selteneberg (Zs.) gemäß an die im  
ersten Ausschusse der gesetzliche Gemeindefunktion verwiesen.  
Darauf setzte das Haus die zweite Lesung des Antrages fort.  
Das Kapitel „Technisches Unterrichtswesen“ wurde nach  
längerer Erörterung bewilligt. Beim Kapitel „Medizinisches  
Unterrichts- und Erziehungs- und Jugendwesen“ erlachte  
in Erwiderung der Ausführungen des Abgeordneten  
Schmieding (fr. Wg.) Geheimrat Dr. Naumann als eine  
leider unüberwindliche Aufgabe an, daß bei uns die Sterblich-  
keit der Kinder unter einem Jahre höher sei, als in den  
meisten europäischen Staaten. Auerdings aber habe sich eine er-  
freuliche Reaktion geltend gemacht. Neben der theoretischen Auf-  
klärung seien mannigfache praktische Maßnahmen, wie Säuglings-  
heim und Kinderkriege, getroffen. Mit der Verlegung über die  
Säuglingskassen habe die Provinz vorausgegangen. Auf eine An-  
frage des Abg. v. Selteneberg (Zs.) antwortete Ministerdirektor  
Dr. v. v. Selteneberg, über den Verkehr mit Milch sei der Entwurf  
einer neuen Verordnung fertiggestellt und dieser der Ober-  
präsidenten zur Begutachtung unterbreitet. Abg. v. Selteneberg (Zs.)  
forderte einheitliche Nahrungsmittelkontrolle für das  
ganze Reich. Geheimrat Naumann und Abg. v. Selteneberg  
(Zs.) wollten das Aufsetzen der Gesundheitskontrolle in Oberförstern  
der Provinz Andeutung zur Sache legen. Dem traten die Abg.  
v. Selteneberg und v. v. Selteneberg (n. L.) mit dem Bemerkten entgegen,  
die Gesundheitskontrolle sei aus Galizien zu uns gekommen. Die Weiter-  
beratung wurde auf abends 1/2 12 Uhr vertagt.

\* Die Arbeiten des Landtages. Im Abgeordnetenhause  
hofft man, die Beratung des Kultusstatuts am  
Sonntag (10.) beenden zu können, nichtgenausam mit Zu-  
hilfenahme von Abendstunden. Es folgt dann die Be-  
ratung des Eisenbahnetats als letzten Etats, so daß  
die zweite Lesung am 14. März ihr Ende erreichen dürfte.  
Am 16. und 17. März wird die dritte Etatslesung vorge-  
nommen. — Das Herrenhaus, das bekanntlich am  
8. März wieder zusammentritt, wird drei bis vier Tage  
lang Sitzungen abhalten und sich dann bis zum 20. März

elma verlangen. Voraussichtlich tritt an diesem Tage das

Sanis wieder zusammen, um feierlicher den Etat zu beraten.

Von der Beratung der Novelle zur Gewerbeordnung.

Die Reichstags-Kommission zur Vorbereitung der Novelle zur Gewerbeordnung hatte Ende Februar ihre Beratungen

begonnen wollen, aber auf Antrag des Abgeordneten Waffel-

mann (son.) wieder vertagt, nachdem die verbündeten Regie-

runger aufgefordert worden waren, neues Material zur

Verarbeitung der Frage vorzulegen. Dieses Material ist

inzwischen der Kommission zugegangen. Die Kommission

wird daher am 6. d. M. ihre Beratungen wieder aufnehmen.

Vom Reichsbahnwesen. Der Entwurf von Ab-

änderungen an den Ausführungsbestimmungen für das

Reichsbahngesetz, der zuerst in den Ausschüssen des

Reichstags beraten wird, bezugs verschiedene Änderungen.

Das- bezüglich sollen die Fälle, in denen Rücksicht zu beachten ist

ein- gestärkt werden. Unter anderem soll das bisher als mindes-

terwärtig behandelte Fleisch der sogenannten ein-

füngigen Kinder (bei denen nur in den Schwimm- und im

Ausland zugekauft) freigegeben werden. Auch die Fälle der

Reisebereitschaft infolge chirurgischer Tuberkulose beim

Kinderhelfer sollen eingeschränkt werden.

Die Befreiung des deutschen Grundbesitzes in der

Schwarz. Wie das „Kölnische Volksblatt“ mittelt, wurde auf

Veranlassung des Oberpräsidenten und unter Mitwirkung

des Präsidiums von einiger Seite in Bismarck eine Gesellschaft

gegründet, an der sich die Provinzial-Genossenschafts-Ver-

eine der Provinz Vostok, die Vostokische Landes-Genossenschafts-

von besonderem Werte sei auch die Fürsorge für die Kinder in

früherer Zeit, denen die mütterliche Aufsicht fehlte.

Dem Ziel Kreisärzte (son.) über die zu geringe

Bekämpfung der Kreisärzte, die selbst in Berlin noch nicht in der

Wissenschaftlichen Weise vorgeht.

Ministerialdirektor Dr. Höpfer erklärt, das Gesetz über die

Kreisärzte sei mit Zustimmung des Hauses beschlossen worden, und

es liege zur Zeit kein ausweichender Grund vor, davon abzugehen.

Sollte sich eine Veränderung des Gesetzes als nötig erweisen, dann

wirden auch die von dem Herrn Vorredner erwähnten Punkte in

Erwägung gezogen werden.

Abg. Dr. Solte (nl.) weist auf die in Oberhessen noch immer

auftretende Gendarmerei hin.

Abg. Dr. Krüger (son.) befragt über die Verhältnisse der

Kreisärzte.

Abg. Dr. Bruns (nl.) tritt der letzten Bemerkung entgegen.

Abg. Dr. Solte (nl.) weist die gegen die Bemerkung

Vorstands, Oberhessen habe die Gendarmerei der Industrie zu ver-

binden. Wähler hat man immer geglaubt, die Gendarmerei sei aus

Galizien zu uns gekommen. Auch heute muß ich dem Abg.

Vorstands empfehlen, sich über die oberhessischen Verhältnisse besser

zu informieren.

Damit sind die oberhessischen Ausgaben erledigt.

Die Wiederberatung wird auf abends 10 Uhr vertagt. —

Schlus 4 Uhr.

Die Konferenz in Algeriras.

Am Sonnabend hat es, wie wir mitgeteilt haben, in

Algeriras einen kleinen Konflikt gegeben, bei dem die

deutschen Delegierten den Kürzeren gezogen haben. In der

Sitzung wurde die Anfrage erörtert. Ohne Opposition

wurden verschiedene untergeordnete Punkte betreffend

die Konferenz angenommen. Die Diskussion ließ erkennen,

daß eine Verständigung auch über die anderen Punkte nicht

ausgeschlossen sei. Angesichts der Ungebuld, welche die

Dem Schneider. Die D. O. n. a. i. in rapidem Steigen be-

griffen. Schon ist bei Wien der Wasserpegel nur noch einen halben

Metre niedriger als zurzeit der schimmigen Sodawasserberge im

Jahre 1899. Auch Schmelze hat viele Christen heimge-

führt. — Das Schneider in Wien ist in rapidem Steigen be-

griffen. Schon ist bei Wien der Wasserpegel nur noch einen halben

Metre niedriger als zurzeit der schimmigen Sodawasserberge im

Jahre 1899. Auch Schmelze hat viele Christen heimge-

führt. — Das Schneider in Wien ist in rapidem Steigen be-

griffen. Schon ist bei Wien der Wasserpegel nur noch einen halben

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenshaus.

36. Sitzung vom 5. März 1906, 11 Uhr.

Vom Ministerialdirektor v. Pöhlmann (Sollweg).

Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Beratung des

Gesetzentwurfs über die Einführung der Gewerbeordnung des

Abg. Dr. v. Pöhlmann (Sollweg) an die um 7 Mitglieder verstärkte

Landtagskommission.

Darüber wird die zweite Lesung des Entwurfs zum

Abg. Dr. v. Pöhlmann (Sollweg) an die um 7 Mitglieder verstärkte

Landtagskommission.

Darüber wird die zweite Lesung des Entwurfs zum

Abg. Dr. v. Pöhlmann (Sollweg) an die um 7 Mitglieder verstärkte

Landtagskommission.

Darüber wird die zweite Lesung des Entwurfs zum

Abg. Dr. v. Pöhlmann (Sollweg) an die um 7 Mitglieder verstärkte

Landtagskommission.

Darüber wird die zweite Lesung des Entwurfs zum

Abg. Dr. v. Pöhlmann (Sollweg) an die um 7 Mitglieder verstärkte

Landtagskommission.

Darüber wird die zweite Lesung des Entwurfs zum

Abg. Dr. v. Pöhlmann (Sollweg) an die um 7 Mitglieder verstärkte

Landtagskommission.

Darüber wird die zweite Lesung des Entwurfs zum

Abg. Dr. v. Pöhlmann (Sollweg) an die um 7 Mitglieder verstärkte

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Austritt des Barons von Waffelmann aus der Koalition.

Baron Waffelmann hat, wie man aus Budapest meldet, in einem

anlässlich gerichteten Schreiben seinen Austritt aus der Koalition

und dem leitenden Komitee erklärt. Er begründet diesen Schritt

damit, daß die Koalition sich nicht für das allgemeine Stimmrecht

erkläre, das eine wesentlichen Punkt in dem Programm

Waffelmanns bilde.

Balkanhalbinsel.

Keine Kabinettskrisis in Serbien.

Wie von amtlicher Seite aus Belgrad mitgeteilt wird, ent-

stehen die in auswärtigen Mächten verbreiteten Nachrichten von

einem bevorstehenden Austritt des Kabinetts jeder tatsächlichen

Unterlage.

China.

Entsendung eines japanischen Kreuzers.

Wie „Daily Telegraph“ aus Tokio meldet, haben die Ret-

retreter Japans in China bei ihrer Regierung Vorstellungen gegen

der drohenden Lage gemacht und Schutzmaßnahmen erließen. In-

folgedessen ist beschlossen worden, den Kreuzer „Sakatschi“ nach

China zu entsenden. — Nach demselben Blatte hat die

Kaiserin-Widwe von China dem Kriegsminister unter An-

weisung strenger Weisung angewiesen, besondere Maßnahmen

zum Schutze der Missionare zu treffen.

Ein Wunder zwischen China und Japan.

Die Londoner Blätter melden: Der japanische und der

chinesische Flotte teilten am 6. März der westlichen Regierung



# Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet am **Mittwoch, den 28. März, mittags 12 Uhr** im **Hotel Stadt Hamburg** hier statt.

- Tagesordnung:**
1. Vorlegung des von den persönlich haftenden Gesellschaftern erstatteten Rechenschaftsberichts, sowie der Bilanz mit Gewinn- und Verlust-Konto für 1906.
  2. Bericht des Aufsichtsrats.
  3. Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Kontos und der vorgeschlagenen Dividende, Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafter und des Aufsichtsrats.
  4. Wahl von Aufsichtsrats-Mitgliedern.
- Wegen der Teilnahme an der Abstimmung in der General-Versammlung wird auf § 18 des Statuts hingewiesen.
- Halle a. S., den 5. März 1906.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.  
von Voss, Vorsitzender des Aufsichtsrats. [3837]

# Spar- und Vorschuß-Bank, Halle a. S.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der auf **Sonntag, den 24. März, nachmittags 4 Uhr** festgesetzten, im Saale des **Hotels „Zur Tulpe“** hier selbst stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.

- Tages-Ordnung:**
1. Vorlegung des Geschäftsberichts pro 1905.
  2. Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- u. Verlust-Kontos.
  3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
  4. Feststellung und Genehmigung des Gewinnplans.
  5. Wahl eines oder zweier Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1906.
  6. Neuwahl für ein vorübergehendes Aufsichtsratsmitglied.
- Zur Teilnahme an der Versammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die zu dem Zeitpunkt der General-Versammlung in der üblichen Geschäftsform ihre Aktien ohne Gewinnanteilschein und Talons, dem § 24 des Statuts entsprechend, hinterlegt haben.
- Halle a. S., den 4. März 1906.

Der Vorstand.  
Pfehl. Fass. [3366]

# Dresdner Bankverein.

Die Aktionäre werden hierdurch zu der **Sonntag, den 31. März 1906, vormittags 10 Uhr** in **Dresden** in unserem **Bankgebäude, Waisenhausstr. 21, 1. Etage** abzuhaltenden **neunzehnten ordentlichen Generalversammlung** ergebenst eingeladen.

- Tages-Ordnung:**
1. Vorlage des Jahresberichts mit Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung und dem Bemerkungen des Aufsichtsrats hierzu.
  2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und die Verwendung des Reingewinnes, sowie über die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
  3. Wahlen für den Aufsichtsrat.
- Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, müssen gemäss § 12 des Geschäftsvertrags ihre Aktien oder über dieselben lautenden Depot-Scheine der Deutschen Reichsbank spätestens am **28. März d. Js. bis abends 6 Uhr** bei einer der nachbenannten Stellen:
- in **Dresden** bei der **Gesellschaft** und bei deren Zweiganstalt **Hoh. Wm. Passenge & Co.**, sowie bei der Abteilung **Sächs. Discont-Bank**
  - in **Leipzig**, **Chemnitz** und **Meissen** bei den Zweiganstalten der **Gesellschaft**, in **Berlin** bei der **Commerz- und Disconto-Bank** und der **Dresdner Bank**, in **Frankfurt a. M.** bei der **Dresdner Bank** in **Frankfurt a. M.**
  - in **Hamburg** bei der **Commerz- und Disconto-Bank**, in **Halle a. S.** bei dem **Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.**, in **Osnaabrück** bei der **Osnaabrücker Bank**
- oder bei einem Notar hinterlegen. In letzterem Falle ist die Ausübung des Stimmrechts davon abhängig, dass die notarielle Bescheinigung einer der vorbezeichneten Stellen spätestens am zweiten Tage vor der Generalversammlung und die notarielle Bescheinigung, sowie die über die erfolgte Vorlegung derselben auszufertigende Bestätigung in der Generalversammlung dem antretenden Notar vorgelegt wird.
- Dresden, den 3. März 1906. [3351]

Die Direktion.  
Ernst. Gentner.

# Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am **Dienstag, den 27. März d. Js., nachmittags 5 1/2 Uhr** im hiesigen Hotel zum „Schwarzen Ross“ stattfindenden **ausserordentlichen General-Versammlung** eingeladen.

- Tages-Ordnung:**
- Einzigste Vorlage: Genehmigung zur Ausführung von Anlagen, deren Gesamtwert den in § 17f des Geschäftsvertrages festgesetzten Betrag überschreitet.
- Gegen Hinterlegung der Aktien oder der nach § 9 des Geschäftsvertrages auszufertigten Urkunden sind die Eintrittskarten bis spätestens **Sonntag, den 24. März d. Js.** in Empfang zu nehmen:
- in **Naumburg (S.)** im **Gesellschaftsbureau**, Wein-garten 29, bis nachmittags 5 1/2 Uhr.
  - in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** bis mittags 12 Uhr.
  - in **Halle (S.)** bei dem **Bankhause Reinhold Steckner** bis mittags 12 Uhr. [3850]
- Naumburg a/S., den 5. März 1906.
- Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.  
Mann, Meissner. Jaehnert.

# F. Jaenchen & Co. Foreign Bankers

Cracechurch Buildings  
**London E. C.** [3109]

besorgen An- und Verkauf aller an der Londoner Börse gehandelten Effekten unter den kulantesten Bedingungen. Zuverlässige Auskünfte sowie sachgemässe Wechselanträge kostenfrei.

Zur die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S., Telefon 168.

# Preussische Boden-Credit-Aktion-Bank.

Die am 2. April 1906 fälligen Coupons unserer Hypothekendarlehen werden vom **15. März 1906** ab in **Halle a. S.** bei **Herrn Reinhold Steckner u. Herrn H. F. Lehmann** eingelöst.

Die Coupons bitten wir auf der Rückseite mit dem Firmastempel versehen zu wollen.

Berlin, im März 1906.

Die Direction.

# Oberrealschule i. E. zu Bitterfeld

Ostern 1906: Eröffnung der Oberprima.  
Aufnahme in alle Klassen: 19. April, 9 Uhr.  
Anmeldungen jederzeit. — Ausfuhrte erteilt.  
[3321] Director Franke.

Mein Geschäftsbetrieb und die erweiterten Werkstätten befinden sich jetzt

# Mansfelderstr. Nr. 45.

**Hans Herzfeld,**  
Ingenieur- und Installations-Bureau.  
Telephon Nr. 807. [2984]

# Gutes Werkzeug — halbe Arbeit!



Zum Beginn der Frühjahrsarbeiten für Garten und Feld empfehlen unsere beliebten, in bester Stahlqualität ausgeführten **Reideburger Stahlpaten** sowie die beliebten Patent-Spaten ohne Rippe, Gärtner-Spaten, Häufelrechen, Gartenrechen, Schaufeln, Hakenrechen, Bege-reiniger, Baumhacken, Baumhacken, Hecken-schneidern, Verdrängereisen, Strampfen, Spaltreiser in großer Auswahl zu billigen Tagespreisen. [3361]

**Bartels & Beck, Halle a. S., Leipzigerstr. 32.**  
Fernruf 2190.

# A good stove-polish Enameline

die moderne Ofenpolitur überall erhältlich. [3326]

# Unentbehrlich für jede Familie!



**Underberg-Boonekamp**  
Semper idem.  
Fabrikation reinigsten Quellwassers der Rhein-  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**  
Kellereier seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelms II.  
am Rothhaus in **RHEINBERG** am Niederrhein.  
Gegr. 1846.  
Anerkannt bester Bitterlikör!  
24 Preis-Medaillen  
Unterberg-Boonekamp.

# Dem neuen Zolltarif entsprechend Preis-Ermässigung auf

# Zuntz Tee

um 40—50 Pfg. per 1/2 Kilo.  
In plombierter Original-Packung überall käuflich.

Beim Eintreffen fremder Arbeiter offeriere:  
**Reinwollene Arbeiter-Schlafdecken 2,95 Mk.,**  
**Strohfüße 1,10 Mk., Kissen 0,40 Mk.,**  
alle Sorten **Getreide-Säcke, Blauen, Verbedecken** etc. billigst.  
Direkter Bezug, daher meistens billiger als von den landwirtschaflichen Central-Verkaufsstellen. — Wüßter gern zu Diensten.  
**Fritz Zirkbach, Halle, Magdeburgerstr. 67, Edele, Blauen, Decken-Fabrik.** [3175]



# Kinderwagen,

Sportwagen und Leiterwagen, nur beste Fabrikate in allen Preislagen kaufen Sie am vorteilhaftesten in dem grössten Spezialgeschäft dieser Branche, Leipzig, bei **Theodor Lühr, Halle a. S., Leipzigerstrasse 94, neben M. Schneider.** [3065]  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

# Sing-Akademie

(Leitung: Professor Reubke).  
**Mittwoch, den 7. März 1906, abends 6 Uhr** in der **Marktkirche**

# Joh. Seb. Bachs Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus.

Bearbeitung von **Robert Franz**.  
Solisten: Fräulein **Käthe Hauffe** - Frankfurt a. M., **Frau Professor M. Schmidt-Haym** - Halle, **Herr George A. Walter** - Düsseldorf, **Herr Otto Süsser** - Wiesbaden, **Herr Robert Leideritz** - Leipzig.  
Klavier: Herr **Konponist Paul Umlauf** - Leipzig.  
Orgel: Herr **Professor Paul Homeyer** - Leipzig.  
Knaabenchor der Mittelschule (Charlottenstr.) unter Leitung des **Herrn Lehrer Friedrich**.  
Orchester: Die verstärkte Kapelle des Fds. - Regts. General-feldmarschall **Graf Blumenthal** (Magdeb.) Nr. 38.  
**Blüthen-Flügel** aus dem Magazin des **Herrn B. Döll**, hier. Karten zu 3.10, 2.10 u. 1.55 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a. Daselbst Texte zu 20 Pfg. Musikführer zu 20 und 10 Pfg. Kartenverkauf etc. am Aufhänger-tage von 5 Uhr nachmittags ab bei **Herrn Kaufmann Wissell**, der Marktikirche gegenüber. [3268]

„Einen unvergleichlich hohen Genuss hat uns **Naval** bereitet. Seine Gesangs- und Vortragskunst sind so vollendet, dass hier jede Kritik ausbleiben muss. Eine derart herrliche Tenorstimme bekommt man nur selten zu hören.“  
Hannoverscher Courier.  
Kaisersäle: 8. März, abends 8 Uhr

# Liederabend des Kaiser- und Königl. Kammerängers und Königl. Preuss. Hofoperängers Franz Naval.

Am Klavier: Herr **Harald André**.  
Arie aus „Cosi fan tutte“ von Mozart. Lieder von Beethoven, Schubert, Schumann, Rob. Franz, Ed. Schütz, Hugo Wolf, Felix Weingartner und Rich. Strauss. [3336]  
— Vollständiges Programm an den Plakatsäulen. —  
**Beckstein-Flügel** aus dem Magazin von **Reinhold Koch**. Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a. — Fernspr. 2129.

# Zweigverein zur Bekämpfung der Schwindsucht in der Stadt Halle a. S.

Zu der **General-Versammlung** am **Dienstag, den 13. März d. Js., abends 8 1/2 Uhr** im oberen Saale des „Reichshofes“, Alte Promenade, wird ergebenst eingeladen.  
Gäste willkommen.

- Tages-Ordnung:**
1. Mitteilung betr. Vorstandswahl.
  2. Jahres- u. Staffenbericht, Erteilung der Entlastung.
  3. Sonstiges. [3338]

Der Vorsitzende. Dr. Tepelmann, Stadtrat.

# Wratzke & Steiger

Juwelieren und Edelschmiede, Königl. Griech. Hoflieferanten **Halle a. S., Poststr. 8.** [3339]

# Umsonst u. franco erhalten Sie Diamant-Magnetstahl

mit Holzgriff, den besten Schärfer für Senne und Messer, wenn Sie uns für Verpackung und Spesen 50 Pfg. per Postanweisung oder in Briefmarken einsenden. Illustrierte Preisliste umsonst und portofrei.  
**Richard Küller, Stahlwaren-Merseheid Kreis Solingen, Fabrik.**  
Allerfeinsto  
**Silberstahl-Rasiermesser** in unübertroffener Qualität, jahrgarantirt, feinbohrgeschliffen, gebrauchsreich.  
No. 514, mit hochstem besten Platinstahl, per Stck. 2.75 Mk.  
No. 512A, mit schwarz. Hft. „ „ 2. „ „  
No. 500, „ „ „ „ 1.20 „ „  
Kann garantirt, falls verriert, in Briefe per Stck. 0.40 Mk. in die Länge 0.10 Mk.  
Versand nur unter Nachnahme oder vorherige Kasse.

**Geschäftsbücher** jeder Art in dauerhaften soliden Einbänden

liefert promptest zu billigen Preisen die **Buchdruckerei Otto Thiele** Halleische Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 37 (Hinterhaus), Eingang Gr. Brauhaustr.

# Einzelunterricht

für Herren und Damen in Schön-schreiben, Rechnen, kaufmännischer und landwirthschaftl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie und Wachstumslehren. [3068]  
**Franz Wehmer, Poststr. 1.**

# Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Punkte der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve,** Halle a. S., [3069] internationale Auskunftsbureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144. [3175]

Geschichtskalender.

7. März.

Kaiser Karl VI., der Bruder Josephs I., schloß am 7. März 1714 den Kaiserlichen Frieden mit den Franzosen ab. Dem Utrechter Frieden, der den bourbonischen König Philipp V. Spanien und Sardinien nur unter der Bedingung schloß, daß die spanische Krone nie vereinigt werden, trat das Deutsche Reich nicht bei...

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 6. März.

Eine Frottenpönde deutscher Mädchen.

Die Silberhochzeit des Kaiserspaars hat sich patriotisch in Halle a. S. ein Komitee junger Mädchen gebildet, welches sich das Ziel setzte, für die Silberhochzeit der Majestäten eine Frottenpönde zu sammeln. Dies patriotische Unternehmen der liebenswürdigen jungen Damen hat bei ihren Gönningverwandten in ganz Deutschland freudigen Anklang gefunden...

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 6. März.

Eine Frottenpönde deutscher Mädchen.

Die Silberhochzeit des Kaiserspaars hat sich patriotisch in Halle a. S. ein Komitee junger Mädchen gebildet, welches sich das Ziel setzte, für die Silberhochzeit der Majestäten eine Frottenpönde zu sammeln. Dies patriotische Unternehmen der liebenswürdigen jungen Damen hat bei ihren Gönningverwandten in ganz Deutschland freudigen Anklang gefunden...

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 6. März.

Eine Frottenpönde deutscher Mädchen.

Die Silberhochzeit des Kaiserspaars hat sich patriotisch in Halle a. S. ein Komitee junger Mädchen gebildet, welches sich das Ziel setzte, für die Silberhochzeit der Majestäten eine Frottenpönde zu sammeln. Dies patriotische Unternehmen der liebenswürdigen jungen Damen hat bei ihren Gönningverwandten in ganz Deutschland freudigen Anklang gefunden...

Zeitung beschränkte zeitweilige Sperrung der Brücke, die, wenn nur irgend möglich, vermieden werden mußte. Herr Stadtbaurat Baumgarten äußerte sich zu dem Beschlusse, daß eine eventuelle Sperrung nur auf gewisse Stunden des Tages, wo der Verkehr kein starker ist, beschränkt.

Ein eigentümliches Schicksal hatte die sozialdemokratische Interpellation betreffend einen Stenogrammbericht des hiesigen Magistrats: Es zeigte sich hierbei, daß Herr Zehle, der „gewählte Parteiparlamentarier“ die Beschäftigung der Stadtratsmitgliederverammlung nicht einmal kennt. Der Magistrat ließ nämlich mitteilen, daß er nicht in der Lage sei, die Interpellation zu beantworten, da sie nicht an ihn, sondern an ein einzelnes Mitglied des Magistrats gerichtet ist. Die Frage wurde als von prinzipieller Bedeutung den Herren Juristen im Kollegium zur Begünstigung überwiesen.

Nach die sozialdemokratischen Stadtratskollegen Cramer und Dierburg bewiesen, daß sie die Geschichtsbildung nicht kennen. Ersterer reichte einen Antrag ein, der der Baukommission überwiesen wurde und derselben dem Magistrat zur Berücksichtigung empfohlen werden sollte. Dies ist natürlich gegen die Geschichtsbildung, der Antrag mußte vom Vorsitzenden erst in die richtige Form gebracht werden.

Bei den 20 Beratungsgesessenen sind nur drei erledigt worden. Die geschlossene Sitzung ist...

Haushaltungsplan. In der gestrigen Stadtratsordnungsversammlung wurden folgende Haushaltungspläne vorgelegt: 1. Haushaltungsplan der Polizei...

Prüfung von Fleischerhauern. Der Termin für diese Prüfung ist auf Sonntag, den 9. April und folgende Tage anberaumt.

Evangelischer Bund. Freunde des evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen finden sich wieder am Mittwoch, den 7. März, abends 8 Uhr im „Schulhof-Restaurant“...

Konfessioneller Verein für Halle a. S. und den Saalkreis. Es hat sich nochmals daran einig, daß am Mittwoch, den 7. März, abends 8 Uhr im „Goldenen Schiffechen“...

Der Kriegerverein „Alte Germania“ hielt am Freitag, den 2. März d. J. in der Vereinsloftale „Mars-la-Tour“ seine Monatsversammlung ab, die besonders gut besucht war.

Die übergeordnete Sanitätskommission des Halle'schen Bahnhofsvereins von 1870/71 hat auch in diesem Winter wieder einen ungenügenden Unterricht für männliche Personen in der ersten Hilfe...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Stenographische Gesellschaft. (Fortgesetzt von Dr. Oscar Pie-Serlin) In diesem Fortsetzungsartikel der Vortragenden seien zunächst über die Wochenschrift in ihrem Verhältnis zur Literatur...

Advertisement for 'Frühjahrs-Kostümen' (Spring costumes) featuring an illustration of a woman in a dress. Text includes: 'Weite und extraweite Kostüme in geeigneten Formen und Stoffen vorrätig.', 'Frühjahrs-Kostümen sind jetzt in unerreichter Auswahl eingetroffen.', 'Geschw. Grewendahl.', 'Für viele besonders schöne und tonangebende Artikel haben wir auch diesmal den Alleinverkauf in Halle.'



Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

In der Sitzung des Aufsichtsrates der Gelsenkirchen-Gas- und Wasserwerke am Montag wurde die Bilanz und das Ergebnis und Resultate für 1905 zum Vortrag gebracht...

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Das Gesamtergebnis beläuft sich auf 631 502 M. Nach Abführung von 566 von 2 442 674 M. u. f. v. verbleibt zusätzlich 1 800 000 M. Vortrag im Reingewinn von 3 079 474 M. Es wird vorgeschlagen, nach Vorlegung des ordentlichen Rechenschafts mit 14 973 M. und Abführung von 151 000 M. in die Reservefonds zu zahlen...

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Bei obigen vorhergehender Realisationsliste läßt das Angebot von auswärts einen größeren Druck aus, der in Süddeutschen und Skandinavien bei einem Rückgang von 1-1 1/2 Prozent zum Ausdruck kam...

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Die Deutsche Kreditbank hat am 2. April d. J. ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der eine Dividende von 32% (gegen 18% i. V.) bei reichlichen Rückstellungen vorsieht.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 6. März, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, Geldsorten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktion, Industrie-Papiere, Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, Geldsorten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktion, Industrie-Papiere, Aktien.

Kursbericht der Bankerne zu Halle a. S. vom 6. März.

Table with columns: Zinsfuß, Dividende, Kurs. Lists various bank notes and interest rates.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 6. März, 1 Uhr.

Table with columns: Aktien, Wechsel-Kurse, Geldsorten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktion, Industrie-Papiere, Aktien.

Preisnotierungen für Kuxe vom 6. März.

Table with columns: Aktien, Wechsel-Kurse, Geldsorten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktion, Industrie-Papiere, Aktien.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Erlaubung von Compons, Verzinsung von Gedeinlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



### Walter Uhlig

vorm. Rich. Schröder,  
**Salle a. S., Leipzigerstr. 2.**

Lehrzeit: 6 mm geräumigste, 7 mm  
 7 mm, eingedeckelt. 6,00 Mk.  
 ebene, 90 cm lang, 6 mm, 7,50  
 100 - 120 - 150 - 180 -  
 Lauf zum Klappständer. 8,50  
 6 oder 9 mm. 10,50  
 Lauf zum Klappständer 100 cm.  
 6 oder 9 mm. 13,50  
**Wassermann-Zeihe, Ia.** 11,50  
 daselbst mit selbstständigem  
 Klappständer. 15,50  
**Wassermann-Zeihe, II.** ge-  
 wöhnlich gezeichnet, verteu-  
 eufte Exemplare, gerahmt 18,50  
 100 Saugbatterien, 6 mm 6,65 Mk.; 7 mm  
 1,50 Mk.; 100 Saugbatterien, 8 fache  
 ebene, 8 mm 2 Mk.; 9 mm 3 Mk.;  
 100 Saugbatterien, 6 mm 2 Mk.; 9 mm  
 3,20 Mk.

Sie made damit aufzählen, daß ich  
 Ihnen in **La. Cantat** für ein weit-  
 gehendes Sortiment für ein  
 Stück und **Reis 1,50 Mk.** Werfen gegen  
 Rücknahme. Umständlich gesteuert. Breite  
 fertige gratis und frei. 1858

Die solidesten und schönsten  
**Schultornister,**  
 Schultaschen und Mappen  
 aller Art.

**Reisekoffer,**  
 Reisetaschen, bezog. Reisekörbe  
 mit sicherm Verschluss,  
**Goupékoffer**  
 extra solid u. praktisch,  
 prima Mattkassen, Brieftaschen,  
 Aktentappen, Hosenräger,  
 prima Leder-Portemonnaies  
 und alle feinen Lederwaren finden Sie  
 in wirklich grosser Auswahl zu  
 missigen Preisen bei  
**Albert Herrmann**  
 Nachf.,  
 Inh.: Paul Göttdner,  
 Sattlerei u. Lederwaren-Fabrik,  
**obere Leipzigerstr. 67.**  
 Alle Reparaturen schnell, sauber  
 und billig. [2788]

**Stadttheater in Halle a. S.**  
 Mittwoch, den 7. März 1906  
 172. St. 1. Ab. Beamtin, 4. Bieri,  
 3. u. 6. Wale.

**Der Weg zur Hölle.**  
 Schwan in 3 Akten v. G. Habeburg.  
 In Szene gesetzt von Regisseur  
 Karl Stollting.  
 Personen:  
 Emil Dornwald. . . Frig. Berend.  
 Anthe, seine Frau. . . Alo. Lafner.  
 Lily Bender, ihre  
 Tochter. . . Frida. G. Hallm.  
 Hugo Bender, deren  
 Mann. . . Kaufmann.  
 Mathur Germau. . . M. Dohme.  
 Lola Cornero. . . G. Hollmann.  
 Dattina. . . M. Brando.  
 Franelli. . . Alo. Lafner.  
 Marlen. . . M. Erdmann.  
 Graf Barosoff. . . F. Seitz.  
 Wager. . . Nonnenbrück.  
 Jofel. . . M. Krüger.  
 Heltig. . . W. Balden.  
 Ulrich Gräber. . . G. Seitzberg.  
 Martha. . . A. Selbern.  
 Der der Handlung: Berlin.  
 Vorher:  
**Kurmäster und Vicarde.**  
 Genes in 1 Akt v. G. Schneider.  
 Regie: Frig. Berend.  
 Dargest.: Knechtlinger & Gottlieb.  
 Personen:  
 Friedrich Wilhelm  
 Schulze, Landweh-  
 mann. . . Frig. Berend.  
 Marie, Beigeister einer  
 Schenke in der  
 Vicarde. . . G. Hollmann.  
 Nach jedem Akt längere Pause.  
 Hoffenungung 7 Uhr. Auf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 10 Uhr. 3814  
 Donnerstag, 8. März 1906  
 173. St. 1. Ab. Beamtin, 4. Bieri,  
 Die Hochzeit des Figaro.

**Neues Theater.**  
 Direction E. M. Mauthner.  
 Mittwoch, den 7. März 1906  
 3. 15. 20. **Sherlock Holmes.**  
 Erlebnis eines engl. Detektivs.  
 Schriftst.: Bened. Deutschmann.

**Answärtige Theater.**  
 Donnerstag, den 8. März 1906.  
 Leipzig (Aues Theater): Die  
 Schützenfeier.  
 Leipzig (Altes Theater): Die  
 Journalisten.  
 Weimar (Volkstheater): Die neu-  
 erlangten Francen.  
 Erfurt (Stadttheater): Boccaccio.

**Klaviermusik.**  
 Halle mich den geehrten  
 Verehrten als Musiker zu  
 Konzerten zu betreten  
 in den Städten zc. betretens  
 empfohlen.  
 Reichertstr. 19. II.

**Zur gefälligen Beachtung.**  
 Einem hochgeehrten P. T. Publikum von Halle a. S. und  
 Umgebung mache die höchsteh. Mitteilung, dass ich in der  
**Gr. Steinstr. 69**  
 (gegenüber der Sparkasse des Saalkreises)  
 eine sehr reichhaltige Kollektion  
**Oelgemälde**  
 von berühmten Wiener Malern zum Verkauf aus-  
 gestellt habe. [3618]  
 Da ich nur kurze Zeit hier bleibe, so verkaufe ich  
 sämtliche Kunstwerke zu sehr billigen Preisen.  
 Bilderkäufer lade ich höflichst zum Besuch ein, um sich von  
 obigen zu überzeugen. Achtungsvoll  
**Adolf Lion, Bilderhändler aus Wien.**  
 Beachtung! Fre gestaltet.  
 Besucht von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends ununterbrochen.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Gastspiel des Original  
**Kölnler  
 Volks-Theaters.**  
 Direction:  
**Baum u. Prang.**  
 Nebenstück:  
**Völkerwanderung**  
 zum  
**„Tünnes auf der  
 Liebesinsel.“**  
 Große Ausstattungsbühne mit  
 Schlang und Tany in 3 Bildern  
 von Leopold u. Prang.

**Lachjälve**  
 auf  
**Lachjälve!**  
**„Tünnes“**  
 ist das  
**Stadtgespräch**  
 [3817]  
 von Halle!

**Walhalla.**  
 Dir.: Otto Herrmann.  
 Gastspiel des [3816]  
**Wiesbadener  
 Operetten-Ensembles.**  
 Seine unwiderstehlich  
 zum letzten Male:  
**„Durchlaucht  
 Radieschen.“**  
 Mittwoch, den 7. März:  
**Zum ersten Male  
 „Das süsse Mädel.“**

**Der Englische Sprach-Lehr-  
 Verein Brightons 1898**  
 eröffnet in „Franziskaner“  
 (Gr. Märkerstr.) am Mittwoch,  
 den 7. März, abends 7 1/2 und  
 9 Uhr zwei neue Anstänge-  
 furte der englischen Sprache für  
 Damen und Herren. Die Kurse  
 werden jeden Mittwoch abends von  
 7 1/2 - 8 1/2 Uhr bezw. von 9 - 10 1/2  
 Uhr unter Leitung einer älteren  
 Engländerin, Lehrkraft absolventen.  
 Monatsbeitrag Mk. 2,50, Auf-  
 nahmegebühr Mk. 1,00. [3297]

**Französisch**  
 erteilt gründlich **Ms. Favarger**  
 Breitstrasse 16. II. [3188]

**Bitte ausschneiden!  
 Gelegenheits-Gedichte**  
 Begleitworte zu Geschenken,  
 Prologe, Tafellieder (erst u.  
 humoristisch) für Vereine,  
 Hochzeiten, Jubiläen, lustspiel-  
 artige Aufführungen für  
 mehrere Personen.  
 Billige Preise! Beste Empfehlungen  
**Frau Agnes Riess,**  
 Marktstrasse 14.

**Rudolfsbad**  
 bei Rudolstadt in Thüringen  
 an der Bahnhofs-  
 orten-Halle-(Leipzig)-Wesche.  
**Physikalisch-dietetische  
 Heilanstalt**  
 für  
 Nerven-, Stoffwechsel-,  
 Magen- und Darmkrankheiten,  
 sowie für  
 Erholungsbedürftige und  
 Rekonvaleszenten.  
 Alle Heilfaktoren. Kleine Patientenzahl.  
 Prospekte auf Wunsch.  
**Dr. Rigter, prakt. Arzt.**

Ganze Namen od. Vornamen  
 läßt zum Zeichnen von Wäsche  
 u. L. u. weider (rote Schrift auf  
 weißem Band) **H. Schra-  
 Nachf., Gr. Steinstraße 94.**

**Kluge Frauen**  
 senden alte Wollgarn u. Seide  
 an die Firma **R. Croese**  
 in Godesl. a. S. 610, welche  
 gegen entprecht. Nachzahlung  
 solche Herren- und Damen-  
 Kleiderstoffe, sowie feine  
 Schladederet zc. liefert. [1896]  
 Vertreter: Frau L. Ueberfuhr,  
 Landwehrstr. 12, Frau M. Klaus,  
 Singelstr. 32, Kaufmann  
 E. Goldschah, Schulterhof 10, II.

**Wäsche zum Eindegen zum an-  
 genommen Manerfr. 16. II.**

**Die besten Putzmaschinen  
 mit u. ohne Man. Gr. Märkerstr. 23.**

**Verlangte Personen.**  
 Wir suchen für den Verkauf  
 unserer Fabrikate als Margarine,  
 Butterwaren und Bäckereifabrik  
 für Halle u. Umgegend einen tüchtigen,  
 bei der einschlägigen Stambdang  
 auch einfahrenden [3852]

**Vertreter.**  
 Wir rekrutieren nur auf einen  
 vorbildlich tüchtigen Mann.  
**Norddeutsche Margarine und  
 Butterfabrik**  
**Gedr. Adolf Hermann,  
 Alleeplatz bei Tiffin i. S.**

**Schwimmlehrer**  
 gesucht! Hat bis Sept. 6. Jugend-  
 nicht Gehaltsantr. an **Gustav  
 Meissner, Gb. Baderstr. 10,  
 „Ostende“, Magdeburg. [3829]**

**Verheir. Wirtschaftsleiter**  
 für Mittelgut in der Altmarkt-  
 geucht. Nur feine, energische  
 Kräfte wollen Zeugnisabschriften  
 senden an **Philipp Freise** in  
**Magdeburg-Neustadt. [2960]**

**1 Stallschweizer**  
 mit guten Zeugnissen, der mit  
 Frau oder Unterfamilien den  
 Aufstieg beizogt, ca. 25 Mk. u.  
 Jungbied. Gehalt p. Woche 20 Mk.  
 freie Wohnung zc. [3843]  
**Nittergutsverwaltung, Gobbina  
 bei Dürrenberg a. S.**

**Suche zum 1. April militärischen  
 Zerkwalter**  
 unter meiner Leitung. Gehalt  
 500 Mark. Zeugnisabschriften  
 werden nicht zurückgelassen. [8000]  
**Nittergutsbesitzer Krieselsheim,  
 Hofschbach b. Weimar.**

**Tüchtiger Arbeiter**  
**Gutsmanrer**  
 findet sofort od. 1. April Stellung.  
**Nittergut Wolframshausen.**

Gehalt zu sofort od. 1. April  
 ein junger, verheir., gewandter  
**Kutscher.**  
 Zeugnisabschriften und Lohnantr.  
 einzuweisen. [3865]  
**Dominé Dornburg a. S.**

**Lehrjungs-Befuß.**  
 für den Betrieb einer Leinwand-  
 fäbrik in Halle a. S. wird per  
 1. 4. 1906 ein Lehrling aus  
 antwortiger Sellscher Familie mit  
 guter Mittelschulbildung u. Hand-  
 schrift zu engagieren gesucht. Selb-  
 geschriebene Mitteilungen mit An-  
 gabe des Standes und Alters der  
 Eltern und der Wohnung, sowie  
 des Alters des Lehrlings unter  
**Z. W. 619** bef. die Exped. d. S.

**2 Landmesserleuten**  
 können Dieren eintreten.  
**Bureau Endemann,**  
 (2520) Gr. Ulrichstr. 63.

**Die Direktion**  
**Ober-Zuspektor** der sofort einen tüchtigen  
 einer Viehvericherungsgesellschaft sucht per sofort einen tüchtigen  
 unter günstigen Bedingungen.  
 Dierl. mit Photographie, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen u. Referenzen  
 auf zu richten unter **B. R. 5849** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Glasversicherung.**  
 Verleingende Gesellschaft mit mäßigen Prämienleistungen sucht  
 unter vorteilhaften Bedingungen und Gewährung höchster Provisionen  
 geeignete Herren als **Generalvertreter.** Der  
 Vertrag mit dieser Direktion erfolgt direkt. Auch Geschäftsvertreter  
 aus dem **Glarfrei** werden erucht, ihre Adressen einzuzeichnen  
 unter **B. P. 5848** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** [3823]

**Kellner-Lehrling**  
 aus adachter Familie nimmt  
 noch an **Franzhofshof.**  
 Wer 1. April s.uche ich eine  
 gewandte tüchtige **Mamsell.**  
**Amme** fünde ich bei  
 einer Stelle ober  
 Kinder, was sie ich vorzuzieh  
 eigne, Frau **Hil. Teichmann,**  
**Wefmar b. Harzbn. [3840]**

**Zweite Wamsell**  
 1. April gesucht. Zeugnisabschir.  
 einleihen an [3875]  
**Frau Gustafbeier Laue,**  
**Sonnenw. b. Godesl. (Halle a. S.)**

**Ein gebildetes Fräulein,** in  
 allen häuslichen Verrichten erfahren,  
 will als **Stütze der Hausfrau**  
**Gaustrau** für ein **Warthaus**  
 einer Mittelstadt am Ort gesucht.  
 Mitteilungen mit Gehaltsansprüchen  
 sofort an die Exped. dier **S.**  
 erbeten unter **Z. C. 622.** [3854]

Auf einem Gute wird ein  
 befähigtes fleißiges [3856]  
**junges Mädchen**  
 zur Erlernung des **Saushaufes**  
 gesucht. Behnlo 300 Mk. für  
 das Jahr. Geh. Dieren erbit  
 nach **Nittergut Solfstedt** b. Dab-  
 zieten i. Harz.

**Suche zum 1. April** auf ein  
 mittleres Gut ein **junges Mädchen**  
 zum Erlernen der Wirtschaft ohne  
 gegen Vergütung bei Familien-  
 anschluß. Dieren unter **Z. a.  
 620** an die Exped. d. Zeitung.

**Kochlehrling.**  
 Junge Mädchen, welche Sutt  
 den, in der **Verheir. Wirtscha-**  
**den Sausalt** unter vorbildlich  
 Leitung meiner Frau zu erlernen,  
 können ab 15. April eintreten.  
**C. Hoppe, Dierbehalter,  
 Schierste i. S. [3827]**

Für die Zeit vom 1. - 20. April  
 wird ein **sanberes, gewandtes**  
**Mädchen** oder auch eine **Frau**  
 zur **Hausfrau** gesucht. [3838]  
**Näheres Schillerstraße 3, I.**

**Personen-Angebote.**  
 Es suchen für sofort und  
 1. April Stellung **Gut-**  
**gehobne verheir. und ledige**  
**Inspizenten, Verwalter, Reich-**  
**schreiber, Aufseher, Buch-**  
**schreiber, Dierbehalter, Aufseher,  
 Schmeide, Seilhammer, Gärtner**  
 durch **Arbeitsnachweise**  
 der **Sanbwirtschaftsammer,**  
**Halle a. S., Leipzigerstr. 29, I.**

**Verh. Detonome-Inspizitor**  
 sucht, 1. April dauernde Stellung  
 Gute Zeugnisse vorhanden. Dieren  
 unter **Z. C. 618** in der Exped.  
 dier Zeitung niederzulegen.

**5 Kuchfütterer-Familien**  
 mit guten Zeugnissen suchen sofort  
 und 1/4 Stellen durch **Willy Kühn,**  
 Stellenverwalter, **Al. Wierstr. 3,**  
 [3828] **Telephon 2283.**

**Reparaturen an Jagdgewehren**  
 können jetzt am besten vorgenommen werden, da  
 jeder Jäger sein Gewehr für kurze Zeit entbehren  
 kann. Gewehre sind daher zum  
 Einlegen neuer Läufe aller Art,  
 Umhängungen, Bräunieren der Läufe,  
 vollstäniges Ausfrischen aller Gewehre,  
 Reparieren sämtlicher Verschlus- und Schloß-  
 teile, Nagelbohren aller Läufe, um bessere  
 Schussleistung zu erzielen.  
 Nähere auch Reparaturen an anderen Gewehren,  
 welche nicht mein Fabrikat find, aus. Alle ein-  
 geordneten Reparaturen werden schnell, gut und  
 billig ausgeführt.  
 Alsstar. Katalog über alle Sorten und Systeme  
 Jagd- und Sportgewehre gratis.  
**Walter Uhlig n. Schröder,**  
 vorm. R. Schröder,  
**Salle a. S., Leipzigerstr. 2. - Fernruf 947.**

**210000 Taler**  
 Kaffeezettel sollen zu 4 % auf  
 auf die **Ader-Hypotheken** aus, auf  
**II. Stelle** bis **2/3** des Wertes  
 unfähbar ansehnlich werden  
 durch **Zahlung**  
**Halle a. S., Bismarckstr. 6b.** [2863]

**Bon einer Stiftung**  
 sollen 210.000 Mk. in guten  
 Ader-Hypotheken zu  
 billigen Zinssätze ange-  
 gelegt werden.  
 Wer sich beteiligen erbeten unter  
 post an **Grand C. O. 8**  
 [3829]

**52000 Mark**  
 auf ein hiesiges älteres Grund-  
 stück zur I. Stelle zum 1. 4. 1906  
 gesucht. Gerichtlich Zare wird  
 100.000 Mk. Anechten verbeten.  
 Dieren unter **Z. b. 623** an die  
 Expedizion dier Zeitung. [3817]

**Familiennachrichten.**  
 Hierdurch erlaube wir uns  
 statt jeder Einzelmitteilung  
 die glückliche Geburt eines  
 prächtigen  
 Knaben  
 in herzlichster Freude anzu-  
 zeigen.  
**Bernburg, 4. März 1906.**  
 Regierungsassessor  
**Julius v. Brunne**  
 Margarete v. Brunne  
 geb. Holzapfel.

**Denkmal**  
**Feldarbeiter-Zentralhalle.**  
**Servitz SW. 11, Dolemlag 4.**

**Jungere Koch**  
 Sucht sofort oder später mit jeder  
 Stelle im Hause u. in  
 allen vorerwähnten Arbeiter.  
 Besche Zeugnisse. [3873]  
**S. M. O. L. Z., Vorstrasse 11.**  
 in **Kaalsj. Bes. Franfurter.**  
**Gerrichtsfähiger Aufseher,**  
 verheiratet, 38 Jahre, gut jahrer,  
 Deiter und Bierbedienter, im  
 Serrieren firm und in herrschol.  
 Konversation gewandt, wach 1,70,  
 lüch, geübt auf prima Zeugnisse,  
 sofort Stellung, am liebsten auch  
 nach Dürrenberg ab. **Friedrich  
 Grosse, Stellenverwalter,**  
**Neuburgstr. 75. [3879]**

**Mietgesuche.**  
 Hofmannstr. 1. 3. 1. 4. möglichst  
 Nähe Postamt 2 ein oder zwei  
**möbl. Zimmer** eventl. mit  
 Benzin.  
 Dieren mit näheren Angaben  
 erbitte **Nachtigall, Bamberg,**  
**Landbad 14. [3871]**

Zum 1. Oktober zc. wird eine  
 Wohnung in Nordwesten d. Stadt  
 mit 6 Zim., 1 od. II. Etage, bis  
 2000 Mark, zu mieten gesucht.  
 Dieren unter **Z. C. 600** an die  
 Exped. d. S. [294]

**Vermietungen.**  
**Gr. Steinstrasse 31, II.**  
 3 Zimmer, Bad, Küche, Keller,  
 Kaminofen nebst all. Zub. 1. April  
 zu vermieten. [3051]  
**Gr. Steinstr. 31, II.**

**Derrickd. II. (Fig. 6 o. S. 3 im.)**  
 u. **Zubeh. 850 evtl. 1000 Mk. 1/7.**  
**Schmeerstr. 17/18 Ganderoberg.**

**150000 Mark**  
 zu sofort unentbahr  
 in **Antikenspeicher**  
 an **A. v. Silberberg**, Geschäft,  
**Saibergbad, 1300**



Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Wittenberg, 5. März.** (Königsfeierlichkeiten.) Am heutigen Tage wurden die 210 Mitglieder der Grundhülfe...

— **Wittenberg, 5. März.** (Evangelischer Bund.) Weitem hier eine Versammlung des Evangelischen Bundes...

— **Wittenberg, 5. März.** (Unterhaltungen.) Am vergangenen Sonntag hatte Herr Pastor Dr. Schölk...

— **Wittenberg, 5. März.** (Aus der D. M. H. H.) Am Sonntag des nach dem Festen...

— **Wittenberg, 5. März.** (Familienabend.) Am Sonntag des nach dem Festen...

— **Wittenberg, 5. März.** (Ueberrahme.) Der Herr Pastor Dr. Schölk...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Hochwasser.) Die Wasserstände...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

— **Wittenberg, 5. März.** (Der Heilige Dienerschaft.) Am Sonntag...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

Schumacher, Vertreter der Staatswissenschaftlichen an der Universität...

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Glück und Freude über endliche Genesung!

Herr C. A. in B. hatte seinen „unigen Sohn“ mit folgenden Worten...



